

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 152/153

Juli/Oktober 2019



- Westdeutsche technische Hilfe in Südkorea während der 1960/70er-Jahre – am Beispiel der Berufsschulen in Incheon und Naju
- Zum Wandel des Indienbildes von Karl Marx
- Anpassung, Einhegung, Aneignung: Chinesische Strategien im Umgang mit internationalen Normen und Akteuren der Zivilgesellschaft
- Konstitutionalisierungsprozesse in der chinesischen Staatstheorie: Top-Down-Orchestrierung institutioneller Reformen
- Intentional Ambiguity in Chinese Policymaking. The Case of the Smart Grid Industry
- Alignment of the Governance System for Private Higher Education in Indonesia
- Vierzig Jahre „Formosa“-Zwischenfall: Yao Chia-wen und der 10. Dezember 1979

**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Doris Fischer (Vorsitzende)

Prof. Dr. Jörn Dosch (Stv. Vorsitzender); Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende u. geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Dr. Karsten Giese, Hamburg; Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, Duisburg; Dr. Stefan Rother, Freiburg; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasiens / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin  
Dr. Ira Sarma, Leipzig

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen,  
Duisburg-Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: CEphoto, Uwe Aranas

*Dalian, China: Female police constable, regulation the traffic in front of Dalian Municipal Government*

Lizenz: CC BY-SA

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Issue Editor:**

Carolin Kautz

**Editorial Team**

Carmen Brandt  
Thilo Diefenbach  
Anna Fiedler  
Martin Mandl  
Florian Pölking  
Cornelia Reiher  
Diana Schnelle

**Editorial Board**

Doris Fischer  
Margot Schüller  
Jörn Dosch  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

**Editorial Assistants**

Miriam Meyer  
Tabea Thoele

**Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

**Editorial Manager**

Deike Zimmann

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Drifte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaede, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Alle Manuskripte** müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

**Printed by** DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**REFERIERTE ARTIKEL**

Christopher Wimmer: Zum Wandel des Indienbildes von Karl Marx.....	5
Bertram Lang: Anpassung, Einhegung, Aneignung: Chinesische Strategien im Umgang mit internationalen Normen und Akteuren der Zivilgesellschaft.....	24
Nele Noesselt, Ulrike Gansen, Martin Miller und Jonas Seyferth: Konstitutionalisierungsprozesse in der chinesischen Staatstheorie: Top-Down-Orchestrierung institutioneller Reformen .....	49
Max Altenhofen: Westdeutsche technische Hilfe in Südkorea während der 1960/70er-Jahre – am Beispiel der Berufsschulen in Incheon und Naju.....	72

**RESEARCH NOTES**

Leenaway Limantara and Peter Mayer: Alignment of the Governance System for Private Higher Education in Indonesia.....	94
Hannes Gohli and Doris Fischer: Intentional Ambiguity in Chinese Policymaking: The Case of the Smart Grid Industry.....	109

**ASIEN AKTUELL**

Thilo Diefenbach: Vierzig Jahre „Formosa“-Zwischenfall: Yao Chia-wen und der 10. Dezember 1979.....	127
<b>KONFERENZBERICHTE</b> .....	142
<b>REZENSIONEN</b> .....	153
<b>NEUERE LITERATUR</b> .....	171
<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b> .....	190

## REZENSIONEN

### Inhalt

Thomas Weyrauch:

**Helmut Schneider (Hg.): Eurasia. Schriften der Gesellschaft für Asiatische Philosophie (Zeitschrift)**

Mirjam Lücking:

**Terence Chong (ed.): Pentecostal Megachurches in Southeast Asia. Negotiating Class, Consumption and the Nation**

Helen Hess:

**Shelly Chan: Diaspora's Homeland. Modern China in the Age of Global Migration**

Jochen Noth:

**Felix Wemheuer: A Social History of Maoist China, Conflict and Change, 1949–1976**

Johannes Kuchler:

**Michele Bonino, Francesca Governa, Maria Paola Repellino, Angelo Sampieri (Hgg.): The City after Chinese New Towns – Spaces and Imaginaries from Contemporary Urban China**

Olivia Kraef-Leicht:

**Rüdiger Breuer and Heiner Roetz (eds.): Worüber man nicht spricht. Tabus, Schweigen und Redeverbote in China**

Matthias Hackler:

**Wu Yiching: Die andere Kulturrevolution. 1966–1969: Der Anfang vom Ende des chinesischen Sozialismus**

Peter Busch:

**Ian Easton: The Chinese Invasion Threat. Taiwan's Defense and American Strategy in Asia**

György Széll:

**Carmen Schmidt and Ralf Kleinfeld (Hgg.): Crisis of Democracy? Chances, Risks and Challenges in Japan (Asia) and Germany (Europe)**

Roland Seib:

**Nicole Haley and Kerry Zubrinich: 2017 Papua New Guinea General Elections. Election Observation Report**

Dass Band 2 des Jahrbuches immerhin 13 Jahre nach Band 1 erschien, mag seltsam anmuten, ist aber angesichts der hochkarätigen Arbeiten zu entschuldigen. Es bleibt zu hoffen, dass der zweite Teil von Band 2 in einem deutlich kürzeren Zeitraum folgen und die Reihe bei gleich bleibender Qualität fortgeführt wird.

Thomas Weyrauch

**Terence Chong (ed.): Pentecostal Megachurches in Southeast Asia. Negotiating Class, Consumption and the Nation**

Singapore: ISEAS, 2018. 243 pp., 29.90 USD

This edited volume offers insights into various forms of Pentecostalism in Southeast Asia — a region that is associated with Islam, Buddhism, Taoism and Hinduism, but less with Christianity.

Upon the initiative of Terence Chong, deputy director at the ISEAS — Yusof Ishak Institute, Singapore, the book contains contributions from researchers from within the region who conducted ethnographic research in large Pentecostal churches in Southeast Asia. The introduction is followed by two chapters per country, with case studies from Indonesia, Malaysia, the Philippines and Singapore. Analytical interest lies in the churches' engagement with nationalism, class, neoliberalism, consumption and pop culture. In the introduction, Terence Chong exposes the simultaneity between universal, regional and local features of Pentecostalism.

In several Asian countries, Pentecostalism grew through an indigenization process in which previously existing cultural and religious features were adapted to Pentecostal theology and practice. This "contextual theology" (p. 2) includes elements of Buddhism and Taoism (p. 9) and pre-Christian belief in spirits and demons, supernatural powers, miracles and healing (pp. 28, 55, 78, 84). Furthermore, the use of vernacular languages, like Tagalog in the Philippines, supports ethnic identification with the churches. However, this is not true for all churches, as English, Mandarin, Bahasa Malayu and Bahasa Indonesia are more appealing to the target audiences in Malaysia, Indonesia and Singapore, where congregations consist of multi-ethnic urban middle class members (pp. 31, 58, 83, 108). Another contrast to the indigenization process is Pentecostalism's complicated inter-religious co-existence with other religious communities, such as the Muslim majorities of Malaysia and Indonesia (pp. 35, 51, 73). Chang-Yau Hoon argues, for instance, that the relationship with the Muslim Indonesian population lacks the ecumenical and interfaith activities that are common among Christian and Muslim mainstream organizations (pp. 22, 35). Besides these tensions Pentecostal movements do not act in counter-establishment ways. In fact, they happen to be less politically active than their competitors from mainline churches and, as Jeaney Yip shows for Malaysia, sometimes support nation-building processes, seeking good ties with the government and holding secular social events (p. 84). Chong Eu Choong explains the differences in legal privileges of different ethnic groups in Malaysia, pointing out that there has been a significant increase in Pentecostalism among non-Malay indigenous groups (p. 106). In Pentecostal churches in the Philippines, the situation is remarkably different. Jayeel Serrano Cornelio emphasizes the prominent role of overseas Filipino workers in Pentecostal movements (p. 128) and Joel Tajedo explains that charismatic movements are also widespread among Catholic Filipinos (p. 159). Both discuss the role of the working class and churches' political activism (pp. 138, 141, 170). In Indonesia, Malaysia and Singapore, the churches act in a system-supporting way, politically and economically. Their actions focus on easing the

personal suffering of social inequality or economic struggles through religious activities. Church community and charity contribute to maintaining the status quo rather than voicing political demands concerning the roots of social problems. The preachers' messages encourage members to aim at productivity, morality and economic success. As an example, Daniel P.S. Goh describes the case of Christian music for Singapore (p. 197). The churches' founders and preachers define success through membership numbers (p. 48). The term "megachurch" refers to a congregation with services of at least 2000 people. All churches have expansionist aims, seeking to recruit more members and connecting internationally, where the Asian churches meanwhile play a leading role (pp. 13, 36, 87). Terence Chong explains the competitive endeavor among Singaporean Pentecostals to target the Taiwanese and American markets (p. 209).

In conclusion, commonalities between Pentecostal churches in Southeast Asia are the prosperity gospel, the eventful character of worship sessions (p. 109), or "Karaoke Christianity" (p. 51), the significance of healing, belief in spirits, sensual experiences, charismatic leadership, and the inclusion of Chinese minorities in the region. Differences are the recruitment of middle-class members in most but not all churches, the popularity of English language in some and vernacular languages in other churches, and socio-political activism or its absence. Local concepts and organizational structures reveal that Pentecostalism is not a monolithic phenomenon. Obviously, Philippine Pentecostalism differs more significantly from Pentecostalism in Malaysia, Indonesia and Singapore. However, the readers can only speculate on the reasons for this, for instance wondering about the regional connection between churches in Malaysia, Indonesia and Singapore, which are in closer geographic proximity than the Philippines. Regarding the international connections of Pentecostal churches, the South-South and East-East connections that are mentioned in the contribution by En-Chieh Chao (p. 59) represent cutting-edge research that demands further attention. Another aspect that deserves further coverage is the "criminal misappropriation of church funds" (p. 209). On the other hand, introductory sections about the history of Pentecostalism and the definition of a megachurch are rendered redundant as they are reiterated in every chapter.

The edited volume is a valuable contribution to the study of Christianity in Southeast Asia and Pentecostalism globally. It is of crucial interest for anyone who seeks to understand contemporary social dynamics in Southeast Asia.

Mirjam Lücking

### **Shelly Chan: *Diaspora's Homeland. Modern China in the Age of Global Migration***

Durham: Duke University Press, 2018. XIV + 264 pp., 26.95 USD

Chinese mass migration's impact on countries around the globe has been studied extensively. Research on the same migration processes' impact on China, on the other hand, is scarce. "Diaspora's Homeland" tackles this gap by focusing on the relationship between Chinese migrants and their ancestral homeland. The author distinguishes between "diaspora time", which, as a rather steady condition, describes the various ways in which migration affects people's everyday lives; and "diaspora moments", which describe the far-reaching consequences and resonances that occur when diaspora time overlaps with other temporalities (12–13).



## AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

Max Altenhofen,  
Fellow, Universität Tübingen; max.altenhofen@gmx.de

Peter Busch,  
Historiker und freier Übersetzer, Tainan (Taiwan)

Dr. Thilo Diefenbach,  
Ständiger Mitarbeiter „Hefte für ostasiatische Literatur“, Berlin; thdb@gmx.net

Prof. Dr. Doris Fischer,  
Chair of China Business and Economics, Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Universität Würzburg; doris.fischer@uni-wuerzburg.de

Ulrike Gansen, MA,  
Universität Duisburg-Essen; ulrike.gansen@posteo.de

Hannes Gohli,  
PhD. Candidate, Ludwigs-Maximilians Universität Würzburg; Hannes.gohli@uni-wuerzburg.de

Matthias Hackler,  
Independent researcher, PhD International Relations; mhackler@hotmail.de

Helen Hess,  
Doktorandin, Asien-Orient-Institut, Universität Zürich; helen.hess@aoi.uzh.ch

Uwe Kotzel,  
Bibliotheksleiter GIGA-IAS, Hamburg; uwe.kotzel@giga-hamburg.de

Olivia Kraef-Leicht,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Freie Universität Berlin, Sinologie/China-Studien; olivia.kraef@fu-berlin.de

Jan Kronschnabel,  
Universität Osnabrück; Jan.kronschnabel@outlook.de

Prof. Dr. Johannes Kuechler,  
China Center TU Berlin; kuechler@imup.tu-berlin.de

Bertram Lang, M.A.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt; b.lang@soz.uni-frankfurt.de

Assoc. Prof. Leenawaty Limantara, M.Sc.  
Rector, Universitas Pembangu / South Tangerang; leenawaty.limantara@upj.ac.id

Dr. Mirjam Lücking,  
Postdoctoral Fellow, Martin Buber Society, The Hebrew University of Jerusalem; mirjam.luecking@mail.huji.ac.il

---

Prof. Dr. Peter Mayer,  
Professor für Internationale Volkswirtschaftslehre, Hochschule Osnabrück; p.mayer@hs-osnabrueck.de

Martin Miller, MA,  
Bottrop; martin.miller@fm-sozial.de

Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt,  
Inhaberin des Lehrstuhls für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt China/Ostasien,  
Universität Duisburg-Essen; nele.noesselt@uni-due.de

Jochen Noth,  
Consultant, aktueller Schwerpunkt: berufliche Bildung in China, chinesische  
Landwirtschaft; noth@asienpazifik.de

Opeoluwa J. Oguntoye,  
Universität Osnabrück; Oguntoyeopeoluwa88@gmail.com

Isabel Schreiber,  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / Deutsches Institut für Japanstudien;  
schreiber@dijtokyo.org

Dr. Dr. Roland Seib,  
Politik- und Verwaltungswissenschaftler, Darmstadt; rseib@t-online.de

Jonas Seyferth, MA,  
Duisburg; jonas.seyferth@t-online.de

Prof. em. Dr. sc.pol. György Széll,  
Universität Osnabrück; gszell@uos.de

Marie Ulrich,  
Studentin im Master-Studiengang „Modernes Japan“, Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf; marieulrich@outlook.de

Dr. Ute Wallenböck, Mag.  
Lektorin, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Universität Wien;  
ute.wallenboeck@univie.ac.at

Dr. Thomas Weyrauch,  
Dr.Thomas.Weyrauch@gmx.de

Christopher Wimmer, M.A.  
Freier Autor, Redakteur der Zeitschrift „Südostasien“; Doktorand, IAAW, Humboldt-  
Universität zu Berlin; christopherwimmer@t-online.de

Stephanie Ziehaus, MA,  
Research assistant/ Sinophone Borderlands, Palacký University Olomouc;  
ziehausstephanie@gmail.com

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahreszeitschrift *ASIEN* kostenlos. *ASIEN* bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen); mehr auf der Website, z. B. eine Übersicht aller asienwissenschaftlichen Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mitgliedsbeitrag 110 € (Studierende 55 €)

DGA · Rothenbaumchaussee 32 · D-20148 Hamburg · Tel.: +49 40 428874-36

**post@asienkunde.de** **www.asienkunde.de**